

From: Ivana Bednaříková Procházková [ivapro@seznam.cz]  
Sent: jeudi 29 avril 2010 15:53  
To: Eva Schubert  
Subject: Neuigkeiten in CJS  
Attachments: kolaudace 11.jpg; kolaudace 16.jpg; PC140872.JPG; P1010365.JPG; P1010368.JPG

Liebe Eva,

mit dem langsam zum Schluss kommendem Semester melde ich mich bei Ihnen mit ein paar Neuigkeiten, die in der letzten Wochen/Monaten im Olmützer Zentrum für Judaistik K. und U. Schubert passiert sind.

Mitte Februar fand die festliche Neueröffnung des CJS in neuen Räumen statt. Darüber habe ich Sie noch informiert. Anwesend waren auch der israelische Attaché, die Führung der Philosophischen Fakultät und viele Leute "vom Aussen". Die ganze Aktion fand einen sehr positiven Anklang nicht nur bei dem neuen Dekan der Fakultät, sondern auch bei den unterstützenden Institutionen und bei der Öffentlichkeit. 4 anerkannte Medien haben über dem Event informiert, in Chajjenu (Zeitschrift der Jüdischen Gemeinde in Olmütz) brachte auch einen ausführlichen Artikel über die judaistische Bibliothek, mit großer Ehre wurden auch die Namen von Ihren Eltern erwähnt. Olmützer Judaistik war immer ein fester Teil des Kulturlebens in Olmütz - seit Februar 2010 ist sie es auch offiziell.

Während März und April haben wir dann zwei Feste zusammengefeiert: Purim und Pesach. Beides mit einer aktiven Teilnahme von den Studenten der Germanistik (die germanistische Schola kümmerte sich wunderbar um die musikalische Seite des Programms) und anderen Instituts. Teilgenommen haben auch verschieden Gäste vom Aussen -eingeladene aber auch die, die von Neugier oder weil sie über uns von Bekannten gehört haben neu gekommen sind. Von allen Events sende ich Ihnen ein paar Bilder.

Olmützer Judaistik lebt aber natürlich nicht nur unter festlicher Laune. Es hat sich einiges auch auf dem Boden der Wissenschaft und Forschung bewegt: Tamas Visi vorbereitet sich auf seine baldige Habilitation, Daniel Soukup präsentiert die Ergebnisse seiner Forschung über alte hebräische Literatur auf dem Gebiet von Böhmen und Mähren im Rahmen der regelmäßigen Interuniversitätstreffen an der Universität in Ostrava, ich und Daniel haben an der Konferenz zum Leben und Kultur der Juden in Mähren in Kromeriz teilgenommen, in Juli wird ein Team: Louise Hecht, Tamas Visi, Marie Crhova und ich nach Ravenna zu einer grossen judaistischen Konferenz fahren, Alzbeta Drexlerova hat ihr neu geschaffenes Buch: "Jakob und Ezau auf dem Weg zur Versöhnung.

Entwicklung des christlich-jüdischen Verhältnis von Mittelalter bis heute" öffentlich präsentiert, alle unsere Pädagogen publizieren jetzt schon regelmäßig in örtlichen öffentlichen Periodiken aber natürlich auch in den akkreditierten Wissenschaftlichen Zeitschriften...usw.

Im Moment beschäftigen wir uns mit der Akkreditierung des PhD-Programms, was ja noch eine Weile (Jahr, oder mehr) dauern wird, die Führung der Fakultät zeigt sich aber der Erweiterung unseres Studienangebots sehr geneigt. Es würde unseres Studium für die Absolventen des M.A. - Programms viel attraktiver machen.

Wie Sie sehen können, sind wir, was der Anzahl der Dozenten betrifft, immer noch ein kleines Institut geblieben, dafür aber ein kleines Institut, das jetzt nicht nur im Rahmen der Tschechischen Republik bekannt ist, das sich immer mehr öffentlich präsentiert und das auch mal wieder für die potenziellen neuen Studenten attraktiv wird.

Wie geht es Ihnen? Ich hoffe, Sie sind gesund und können alle Ihre Aktivitäten mit genug Kraft ausüben.  
Ich werde mich sehr freuen, bald über Sie wieder zu hören und hoffe, dass wir uns wieder bald persönlich treffen können.

Schöne Frühlingstage wünsche ich Ihnen und sende herzliche Grüße aus Olmütz

Ivana Bednaříková P.

--

Mgr. Ivana Bednaříková Procházková

Vedoucí sekce Judaistiky  
Centrum judaistických studií Kurta a Ursuly Schubertových FF UP v Olomouci T?.  
Svobody 8  
771 46 Olomouc